

Ein Western mit Grenzerfahrung

HADERSLEV Valeska Grisebach macht deutsche Bauarbeiter zu Cowboys am Rande von Europa: In ihrem neusten Film „Western“ geht es nicht nur um kernige Männer unter brennender Sonne, mit Pferden, Duellen und Frauen, sondern um viel mehr.

Es ist ein Film über die Suche in der Fremde nach sich selbst, nach dem Glück, nach Zugehörigkeit, nach einem Neuanfang. Erzählt wird die Geschichte anhand einer Gruppe von deutschen Bauarbeitern, die an der bulgarisch-griechischen Grenze ein Wasserkraftwerk bauen, gespielt von echten Bauarbeitern. Der Verband der deutschen Filmkritik hat „Western“ zum besten Spielfilm des Jahres 2017 gewählt. Am Donnerstag, 24. Januar, wird er in der Deutschen Bücherei Hadersleben gezeigt unter der Moderation von Filmwissenschaftler Felix Arnold aus Kiel. Der Einlass beginnt um 18:30 Uhr, für kleine Knabbereien und Erfrischungsgetränke ist gesorgt. Der Eintritt kostet 20 Kronen, für Schüler und Studenten ist die Vorstellung frei. *mei*